

Konzept zur Einbindung und Anrechnung der Module des Weiterbildungspools Mobilitätswirtschaft (2016-2017)

Im Arbeitspaket des Verbundes zur Entwicklung eines Konzeptes zur Einbindung der Module des Weiterbildungspools Mobilitätswirtschaft gab es eine gute und intensive Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes Mobilitätswirtschaft im Jahr 2016. Zur zweiten Sitzung im Verbund (30.05.2016 in Elsfleth) fand eine erste Diskussion zur Vergleichbarkeit der Studienmodule und Weiterbildungsangebote der einzelnen Teilprojekte im Weiterbildungspool Mobilitätswirtschaft statt. Daher wurde ab Juni 2016 detailliert geprüft, welche Angebote in welche Studiengänge und Weiterbildungsangebote integriert werden bzw. wie sich diese untereinander inhaltlich ergänzen könnten. Dazu sollten die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Module herausgestellt und auch die Anrechenbarkeit überprüft werden. Im Rahmen der Verbundsitzungen konnte daraufhin eine Matrix zum Vergleich der Module erstellt werden. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt: Veranstaltungsart, Titel, Qualifikations-/Kompetenzziele, CP/LP-Umfang. Im nächsten Schritt wurde der Abgleich der potentiellen gegenseitigen Anrechnung geprüft, wobei die Schwierigkeit bestand, dass es sehr heterogene Angebote und geschlossene Module bei den Teilprojekten der Bachelorstudiengänge im Weiterbildungspools gibt, bei denen keine Möglichkeiten zur Teilnahme an Universitäten besteht. Daher entstand eine dreigliedrige Vergleichsmatrix, die einerseits Übergangs- und Orientierungsangebote, Bachelorangebote und als letzteres die Masterangebote zur Vergleichbarkeit herangezogen wurden. Die Zusammenfassung der Ergebnisse wurde am Ende des Jahres 2016 durch die Verbundkoordination der TU Braunschweig vorgenommen.

Abschließend kann für das Teilprojekt INGflex keine Integration und Anrechenbarkeit von Weiterbildungsmodulen aus dem Pool Mobilitätswirtschaft erreicht werden, da INGflex das einzige Bachelorstudium ist und somit für den Master nicht anrechenbar ist sowie andere Weiterbildungsmodule inhaltlich abweichen.